



Ohne Geld noch weniger Programm...
...so verlieren wir unsere Identität!

**Kommt alle am Montag den 15. Juni um 9:45 Uhr
zum RB Haupteingang – es geht um unsere
Existenz!**

Am Montag den 15.6. erscheinen alle ARD-IntendantInnen zu einer zweitägigen Sitzung bei Radio Bremen. Wir wollen sie begrüßen und ihnen zeigen, dass wir nicht aufgeben!
Wir Kolleginnen und Kollegen haben seit Jahren einen schmerzhaften Sparkurs bewältigt.

Wir haben unseren Teil beigetragen – mehr geht nicht!

Zitat KEF: "RB und SR haben mit acht Prozent die höchsten Beiträge bei den Nettoeinsparungen geleistet! ... Der gegenwärtige Finanzausgleich ist nicht in der Lage, die Lebens- und Funktionsfähigkeit der kleinen Anstalten sicherzustellen."

Die Finanzlage Radio Bremens hat sich in Existenz bedrohender Weise zugespitzt. Radio Bremen rutscht weiter ins Defizit. Weitere Sparmaßnahmen können nur noch mehr Einschnitte ins Programm und damit Verlust von Programmidentität und Arbeitsplätzen bedeuten.

Das können wir und das darf die ARD nicht zulassen!

Die Forderung Radio Bremens nach bedarfsgerechter Finanzierung ist keine Bittstellerei, sondern ein berechtigter und zugestandener Anspruch, um auch in Zukunft unsere unverzichtbaren Aufgaben in der ARD zu erfüllen.

Zitat KEF: "Die entlastende Kooperation darf nicht so weit gehen, dass das eigene Gesicht der kleinen Anstalten im Programm allmählich verloren geht."

Wir wissen am besten, dass wir für die Region und für die ARD Gesamtversorgung hervorragende und unverzichtbare Arbeit leisten.

Deshalb

Standpunkt beziehen!

Wir, die Beschäftigten Radio Bremens und der Tochtergesellschaften wollen geschlossen auftreten und ein deutliches Signal geben mit der Forderung:

**Endlich eine gesicherte, aufgabengerechte
Finanzierung für Radio Bremen!**

Bitte zieht Euch schwarz oder dunkel an!